

Presse- Information

Tipps zur Möbelpflege:

Glänzende Aussichten für Massivholzmöbel

Herford. Auch hochwertige Produkte können mit der Zeit ihren Glanz verlieren, wenn sie nicht mit einer gewissen Sorgfalt behandelt und gepflegt werden. Neben Silberbesteck und Kristallgläsern zählen auch die Oberflächen von Massivholzmöbeln dazu. Staub und Pollen können einen unschönen Grauschleier darauf hinterlassen. Doch mit ein paar Tipps und Tricks wird die Schönheit der natürlichen Möbel bewahrt. „Richtig gepflegt strahlen Massivholzmöbel ein Leben lang“, weiß Andreas Ruf, Geschäftsführer der Initiative Pro Massivholz.

Bei einem Tisch aus Massivholz reicht die Pflege mit einem trockenen oder nebelfeuchten Baumwolltuch, am besten direkt nach dessen Benutzung, völlig aus. Krümel, Staub und Schmutz lassen sich damit meist problemlos entfernen. Und falls Restfeuchtigkeit auf der Möbeloberfläche zurückbleibt, sollte diese mit einem trockenen Lappen aufgenommen werden. Microfasertücher sowie aggressive Reinigungsmittel haben am natürlichen Möbelstück nichts zu suchen, da sie die Oberflächenbeschichtung sowie das Holz angreifen können. Bei stärkeren Verschmutzungen kann mit einer Neutralseife, einem feinen Schwamm und wenig Wasser nachgeholfen werden. Die geputzte Fläche sollte danach mit einem fusselfreien Baumwolltuch abgetrocknet werden.

Kratzer, Dellen und Co. richtig behandeln

Zeichnen sich durch intensive tägliche Nutzung auch mal stärkere Gebrauchsspuren wie Kratzer und Dellen auf geölten Massivholzflächen ab, benötigt man ein wenig handwerkliches Geschick, um wie folgt vorzugehen: Die beschädigte Stelle sollte großflächig mit einem feinen Schleifvlies in Faserrichtung angeschliffen werden, sodass die

Holzfasern frei liegen. Anschließend wird die betroffene Stelle mit einem feuchten Baumwolltuch gewässert, damit sich die Fasern hier wieder aufrichten. „Bei tieferen Beschädigungen sollte das nasse Baumwolltuch auf den Kratzer oder die Delle gelegt und dann mit einem woll-warmem Bügeleisen drübergefahren werden, allerdings ohne direkten Kontakt zur Holzoberfläche. Dabei stellen sich ebenfalls die Holzfasern auf und dämpfen die Delle regelrecht aus dem Holz“, so Möbelexperte Ruf. Abschließend wird noch einmal mit einem feinen Schleifvlies über die Stelle geschliffen, sodass die Fläche wieder eben wird. Schließlich können vom Produzenten empfohlenes Öl oder Wachs den Schutz der behandelten Stelle wieder herstellen.

Auch Schuhsohlenabdrücke an Tisch- oder Stuhlbeinen lassen sich mit einem Schleifvlies in Faserrichtung problemlos entfernen. Mit dem passenden Oberflächenschutz erfolgt dann die Nachbehandlung. „Mit diesen Tipps und Tricks haben Besitzer von Massivholzmöbeln lange Freude an ihrer Einrichtung. Und falls doch einmal Unsicherheit über die richtige Möbelpflege besteht, hilft der Möbelhersteller mit Sicherheit gerne weiter“, verspricht Ruf. (IPM/RS)

Bild 1: Mit der richtigen Pflege können Massivholzmöbel ein Leben lang strahlen. IPM/Decker

Bild 2: Krümel, Staub und Schmutz lassen sich durch eine regelmäßige Pflege mit einem trockenen oder nebelfeuchten Baumwolltuch problemlos entfernen. IPM/Hartmann

Bild 3: Beschädigte Stellen sollten großflächig mit einem feinen Schleifvlies in Faserrichtung angeschliffen werden, sodass keine Kratzer zurückbleiben. IPM/InCasa

Mehr Informationen über Massivholzmöbel gibt es unter www.pro-massivholz.de.

21. März 2022